

TIPPS

Das Schloss brennt



HEIDELBERG (D) Dreimal geht die Burg hoch über Heidelberg diesen Sommer in Flammen auf: am 5. Juni, 10. Juli und 4. September. Vor Alertausenden Zuschauern wird mit rot flackernden bengalischen Feuern die Zerstörung von Schloss und Stadt im Jahr 1693 simuliert. Im zweiten Teil des Lichtspektakels erleuchtet ein Feuerwerk den Nachthimmel über der romantischen Stadt am Neckar.

www.heidelbergerschlossfestspiele.de

Zeitreisen

BERN Vom 10. bis 27. Juni locken ausgewählte Häuser der Swiss Historic Hotels mit attraktiven Arrangements zu geschichtlichen, kulturellen Abenteuer, Wandererlebnissen und kulinarischen Höhepunkten. So wird im Alpinhotel Grinselfelz die Geschichte der Störmgewinnung lebendig. Das Monte Rosa in Zermatt VS führt auf die Spuren des Matherhorn-Erstbesteigers Edward Whymper. Und hinter dem Grandhotel Gressbach am Brienzsee erstrahlt wie in den ersten Jahren des Hotels der imposante Wasserfall in bengalischem Feuer.

www.swiss-historic-hotels.com

Schneller nach Elba



ELBA In nur 30 Minuten auf die Ferieninsel zwischen Korsika und dem italienischen Festland. MobyLines-Fähren verbinden neu fünfmal täglich zwischen Piombino und Cavo an der Ostküste von Elba. Die Überfahrt kostet für eine Person mit einem Auto nur noch 29 Euro.

www.mobilines.ch

Fernab vom Touristenrummel von Biarritz liegt im kleinen Atlantiknest Cap Ferret das Strandhotel «Des Dunes» – ganz im eleganten französischen Landhausstil

Hier erholen sich französische Superstars wie Audrey Tautou («Der Da Vinci Code») oder Oscar-Gewinnerin Marion Cotillard vom Pariser Grossstadtrummel. Schon klar, ein Geheimtipp ist Cap Ferret heute nicht mehr – aber trotzdem noch herrlich unglamurös. Denn weit weg vom Rummel der restlichen Atlantikküste liegt das Nest am Ende einer langgezogenen Landzunge, nur zu erreichen mit dem Auto auf einer schmalen Strasse. Der nächste Flughafen liegt eine Stunde entfernt in Bordeaux.

Dabei ist das ganze Dorf fest im Griff des Meeres: Auf der einen Seite liegt das «Bassin d'Arcachon» – die grösste natürliche Austernzuchtstätte Europas – auf der anderen der wilde Atlantik mit seinen kilometerlangen einsamen Sandstränden und den meterhohen Surfervellen. Es ist ein stilles Dorf, sicher, Rambazamba sucht man hier vergebens. Viele Strassen sind noch ungeteert, die Häuser nicht höher als zehn Meter, gut versteckt in den Pinienwäldern.

So schmieg sich auch das Hôtel des Dunes perfekt in die Na-

tur. Das Gasthaus hat zwar nur drei Sterne, gehört aber zu den Luxushäusern am Platz. Mit vierzehn Zimmern ist das Haus klein, aber sehr fein: Da ist die Lounge mit den Ledersesseln, die neue Sauna, die Terrasse mit Blick auf die Dünen. Alle Zimmer sind neu renoviert, mit viel Holz, Leinwandstoffen und hübschen Accessoires wie Lampen aus Muscheln oder Badzimmertischen mit blauen Mosaikverzierungen. Und das Allerbeste am Ganzen: Zum Meer führt ein kleiner Privatweg – und in fünf Minuten stehen Sie mit den Füssen im Atlantik. ●

Hôtel des Dunes

Atlantikduft liegt in der Luft



AUF EINEN BLICK

Hôtel des Dunes, Le Cap Ferret
Tel. 0033 5 56 60 61 81
www.hoteldesdunes.com

- 13 Zimmer mit Terrasse oder Balkon, eine Apartment-Suite mit zusätzlichem Zimmer und grossem Balkon
- Preise pro Zimmer: Nebensaison 217 bis 278 Franken, Hauptsaison 232 bis 292 Franken, Suite 480 Franken. Frühstück zusätzlich 20 Franken
- Sauna, Tennisplatz, Wi-Fi und Gratis-Parkplätze

Der perfekte Tag



9:10 ERHOLUNG ALS PFLICHTKÜR

Der Tag beginnt spät in Cap Ferret. Ausschlafen gehört zum festen Programm. Die Fenster öffnen, zurück ins Bett steigen und die frische Meeresluft geniessen.



9:45 KAFFEE MIT AUSSICHT

Auf der Holzterrasse gibt's Frühstück mit Croissant und Kaffee. Pinienbäume rauschen leise im Wind.



10:40 MEHR MEER

Über die Düne und zum Strand. Süder beobachten, spazieren und die Fische im Atlantik kühlen.



13:00 FRISCH GEFANGEN

Austern sind heimische Spezialität. Zmittag gibt's direkt bei einem der Zücher am Strand des Bassins



15:30 KELLER AT ITS BEST

Nur eine Stunde Autofahrt entfernt liegt die berühmte Weinstrasse des Bordelais. Achtung: Die berühmtesten Châteaux sind nur nach Voranmeldung zu besichtigen – doch die Mühe lohnt sich allemal.



20:30 KIRCHLICHE KULISSE

Das Weindorf Saint-Emilion ist berühmt für seine Kirche, die alten Häuser – und natürlich seinen Wein. Abendessen gibt's auf dem Hauptplatz des Dorfs. Bestellen Sie Fisch: Der ist hier bestimmt ganz frisch.